

Peru: Zwischen Congon und Conila, Dep. Amazonas, Prov. Luya, Hartlaubgebüsch, bestehend aus Sträuchern und Bäumen, 2950 m. Stammdurchmesser 1 m über dem Boden 25 cm. Reife Früchte feuerrot (fruchtend 1. Juli 1915 — A. WEBERBAUER n. 7161).

Der Name bezieht sich auf die im Verhältnis zur Länge auffallend breiten obersten Fiedern.

3. **Ceroxylon Beethovenia** Burret nomen nov. — *C. andicola* H. Wendl. (nec Humb. et Bonpl.) in Kerch. Palm. (1878) 238; — *Beethovenia cerifera* Engel in Linnaea XXXIII (1865) 677, tab. III fig. 4a, b.

Venezuela: Bei La Grita, am Flusse Uribante, Bergregion, 2000—2650 m, selten, junge Blätter zu Strohhüten, „Palma blanca“ (F. ENGEL!).

Es liegt auch ein Aquarell des Entdeckers vor, das den Habitus der hohen, geraden, kräftigen Palme wiedergibt. Der skizzenhaft am Stamme umrissene Kolben ist stark verzweigt. Die vorliegenden untersten Spathae sind 42 cm lang. Auch ein Stammquerschnitt mit gehäuften dunklen Gefäßbündeln an der Peripherie ist dargestellt.

WENDLAND l. c. hat die Art mit *C. andicola* vereinigt, die er sichtlich mit *C. quindiuense* verwechselte, jedoch überragen die Sepala die kurze Röhre der Blumenblätter, während diese besonders bei *C. quindiuense* höher ist und die Kelchblätter hier meist ihrer halben Höhe gleichkommen. Die jungen Früchte sind verlängert verkehrt eiförmig, während nach der Abbildung die reifen Früchte von *C. andicola* kugelig sind. Auch fehlt die charakteristische Bekleidung, die die Äste von *C. andicola* auszeichnet.

Da die ältere *Klostockia cerifera* Karst. den Namen *C. ceriferum* in Anspruch nimmt, möchte ich den Gattungsnamen wenigstens als Artnamen erhalten.

4. **Ceroxylon quindiuense** (Karst.) H. Wendl. in Bonplandia VIII (1860) 70, in Kerch. Palm (1878) 238; — *Klostockia quindiuensis* Karst. Fl. Colomb. I (1858) 1 tab. I B, fig. 4.

Colombia: Quindiu, 2700 m, „Palma de Cera“ (J. TRIANA n. 720!).

Die zitierte männliche Pflanze von TRIANA entspricht in den Blüten zweifellos *Klostockia quindiuensis*.

Diese Art wurde meist irrtümlicherweise für *C. andicola* Humb. et Bonpl. gehalten. Auf sie beziehen sich die Angaben HUMBOLDTS über das Vorkommen von *C. andicola*, besonders die Höhenangaben in dem Brief an SEEMANN*. Vergleiche hierzu André Illustr. Hortie.

* SEEMANN: Die Palmen. Deutsch von C. BOLLE. 1857. Seite XI.